

# Konfirmation unter dem Motto «Lebe deinen Traum»

In einem feierlichen Gottesdienst wurden am vergangenen Sonntag Paula Frehner, Carla Frischknecht, Zoé Fuchs, Jeanne Minder und Ian Ferber in der reformierten Kirche Gais konfirmiert. Die Feier stand ganz im Zeichen von Dankbarkeit, Zukunftsträumen und der Frage, wie das zukünftige Leben aussehen kann.

(Mitg.) Mit einem Dankgebet eröffneten die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gottesdienst. In ihren Worten erinnerten sie an die Menschen, die sie bisher begleitet haben – Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti, Geschwister und Freunde. Sie dankten für die Unterstützung, die gemeinsamen Erlebnisse und die vielen kleinen und grossen Momente, die ihr Leben geprägt haben.

## Träume und Zukunftswünsche

Die Jugendlichen gestalteten den ganzen Gottesdienst aktiv mit und setzten sich intensiv mit dem Thema «Lebe deinen Traum» auseinander. Sie beschrieben Träume nicht als etwas Fernes oder Unerreichbares, sondern als leise Wünsche und Hoffnungen, die im eigenen Leben wachsen. Dabei wurde deutlich: Jeder Mensch hat Träume – manchmal sichtbar, manchmal noch verborgen.

Auch persönliche Zukunftswünsche kamen zur Sprache: die Sehnsucht nach Liebe, nach erfüllenden Beziehungen und nach einem Leben, das von echten Begegnungen geprägt ist. In ehrlichen und lebensnahen Worten beschrieben



(Von links) vordere Reihe: Carla Frischknecht, Jeanne Minder, Ian Ferber, Zoé Fuchs, Paula Frehner. Hintere Reihe: Pfarrer Dietmar Metzger, Noémi Elser, Sozialdiakon Armin Elser.  
(Bild: zVg)

die Jugendlichen die Bedeutung dieser Erfahrungen für ihr eigenes Glück.

In seiner Predigt griff Pfarrer Dietmar Metzger das Thema «Träume» auf und stellte es in einen grösseren Zusammenhang. Träume, so seine Botschaft, gehören zum Leben und geben Orientierung – auch dann, wenn sie sich verändern

oder nicht vollständig erfüllen. Entscheidend sei, sich nicht entmutigen zu lassen, sondern offen für neue Wege zu bleiben. Kurz vor der eigentlichen Konfirmation durfte jede Konfirmandin und jeder Konfirmand zwei vertraute Personen aus dem Familienkreis für einen gemeinsamen Teil der Zeremonie nach

voran bitten. Dieses Zeichen der Nähe und Unterstützung verlieh der Feier eine sehr persönliche Note.

## «A Million Dreams»

Anschliessend wurden die Jugendlichen einzeln vom Pfarrer konfirmiert. Dabei wurde jedem für den weiteren Lebensweg der selbst gewählte Konfirmationspruch zugesprochen sowie der Segen Gottes mit auf den Weg gegeben. Die Konfirmandin Zoé Fuchs berührte die Gemeinde mit ihrer Klavierinterpretation des Stücks «A Million Dreams». Zudem prägte Simone Perron den Gottesdienst mit einfühlsamer Begleitung an der Orgel respektive am Klavier und trug wesentlich zur feierlichen Stimmung bei.

Zum Schluss überreichten die Jugendlichen als Zeichen des Dankes einer wichtigen Person aus ihrem Leben eine Rose und würdigten damit die Unterstützung, die sie bis anhin erfahren haben.

So wurde der Gottesdienst zu einer eindrücklichen Feier, die nicht nur den Übergang ins Erwachsenenleben markierte, sondern vor allem Mut machte, den eigenen Träumen zu vertrauen und den eigenen Weg zu gehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Gäste zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus sowie im angrenzenden Garten eingeladen. In entspannter Atmosphäre bot sich dort Gelegenheit für Gespräche, Begegnungen und ein gemeinsames Ausklingen der offiziellen Feierlichkeiten.